

Siegmar Geiselberger

August 2003

Drei Deckeldosen mit Flecht-Dekor von Meisenthal oder von Bayel / Fains? Die Dose „Grec“ von Portieux ... und die Dose „Alma / Bruno“ von Fenne

Vor zwei Jahren kaufte ich bei eglass Dr. Fischer, Heilbronn, in einem Los zusammen zwei Pressglas-Deckeldosen. Eine Dose ließ sich ohne Zweifel der Glashütte Fenne zuordnen. (Siehe unten) Die zweite - hier vorgestellte - Deckeldose fiel durch das leuchtend kobalt-blaue Glas auf, einem Hersteller konnte sie bisher nicht zweifelsfrei zugeordnet werden.

Abb. 2003-4/287

Deckeldose m. Flecht-Dekor, kobalt-blaues Pressglas
H Dose 7 cm, H Deckel 5,2 cm, D 10,5 cm
Sammlung Geiselberger PG-593
vgl. MB Meisenthal 1927, Tafel 81, Dose „Renaissance“
das Flecht-Muster der kobalt-blauen Dose wurde auch innen im Deckel verwendet, dort spiralig verzerrt, auf den Bildern ist es gerade noch zu erkennen



Dazu kommt eine Butterdose mit angeformtem Teller, die ich schon früher erworben, aber lange nicht beachtet hatte. Das Flecht-Muster und der Knauf des Deckels stimmen vollständig mit der kobalt-blauen Dose überein. Beide Gläser weisen auch das Muster mit abgestuften Bögen auf. Beim angeformten Rand der Butterdose wird klar, woher dieses Motiv kam: es ist den geschliffenen, gezänkelten Rändern böhmischer Gläser aus dem Biedermeier sehr ähnlich! Boden und Füße der beiden Gläser unterscheiden sich deutlich, auch wenn bei der Butterdose das spiralige Flecht-Dekor wieder erscheint. Ich vermute, dass die Butterdose älter als die Zuckerdose ist und dass beide Gläser Relikte eines älteren Services sind. Sie entsprechen der Zuckerdose „Renaissance“ aus dem Musterbuch Meisenthal 1927, Tafel 81, Sucrîers, nicht vollständig!

Abb. 2003-4/288

Zuckerdose „Renaissance“
Musterbuch Meisenthal 1927, Tafel 81, Sucrîers



Renaissance

Abb. 2003-4/289

Deckeldose m. Flecht-Dekor, farbloses Pressglas
H Dose 4,6 cm, H Deckel 7,5 cm, D 11,5 / 16,6 cm
Sammlung Geiselberger PG-539
Hersteller unbekannt, um 1900
vgl. MB Meisenthal 1927, Tafel 81, Dose „Renaissance“



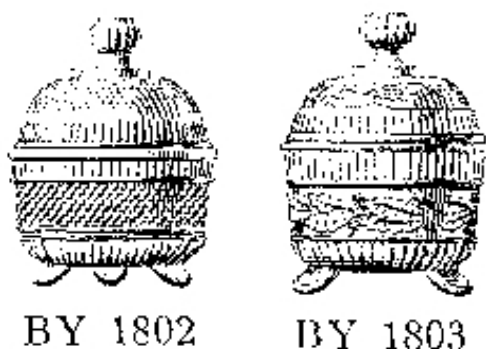
Bei eBay wurde nun im Juli 2003 das Unterteil einer Deckeldose (ohne Deckel) aus hellblauem Glas versteigert, die als Haupt-Motiv ebenfalls das markante Flecht-Muster aufweist, aber sonst mit der kobalt-blauen Dose nicht identisch ist. Leider konnte ich das Glas nicht erwerben. Es stimmt mit der Dose „Renaissance“ überein.

Abb. 2003-4/290
 Deckeldose m. Flecht-Dekor, hellblaues Pressglas
 Auktion eBay Juli 2003
 s. MB Meisenthal 1927, Tafel 81, Dose „Renaissance“



Alle drei Deckeldosen könnten also aus Meisenthal kommen. Sie könnten aber auch von der Manufacture Royale en Cristaux de Bayel / Fains gemacht worden sein. Die Silhouette ist sehr ähnlich, die senkrechten Rillen am oberen Rand des Bodens gibt es auch bei der hellblauen Dose und die schrägen Linien könnten das Gitter darstellen.

Abb. 2003-4/291
 Zuckerdosen Nr. 1802 und 1803
 Musterbuch Manufacture Royale en Cristaux de Bayel / Fains 1923, Seite 95, Tafel 39, Sucrriers [Zuckerdosen]
 [Abb. 2003-3/314]



Eine ähnliche Deckeldose habe ich im September 2003 bei eBay ersteigert. Sie stammt zweifellos aus Portieux und ist im Musterbuch Portieux 1894, Planche 184, Sucrriers, als Nr. 3460 „Grec“, abgebildet. Vielleicht war sie das Vorbild für die hellblaue Deckeldose mit dem Flecht-Dekor. Der Boden der Deckeldose aus Portieux hat auf der Unterseite das gleiche Rosetten-Motiv wie

die kobalt-blaue Deckeldose mit dem Flecht-Dekor. Die kobalt-blaue Farbe habe ich aber bei Gläsern aus Portieux oder Meisenthal noch nie gesehen. Wie hängen die fünf verschiedenen Dosen zusammen?

Was bei der Deckeldose „Grec“ wie ein Fenster aussieht, soll wohl einen kleinen klappbaren Henkel aus Metall darstellen. Das passt damit zusammen, dass alle drei Zuckerdosen einen aus Metall getriebenen Kessel mit 3 Füßen darstellen könnten.

Abb. 2003-4/292
 Deckeldose m. unregelmäßigem Sablée
 hellblaues Pressglas
 H Dose 6,8 cm, H Deckel 6,5 cm, D 10 cm
 Sammlung Geiselberger PG-725
 s.a. Sammlung Lenek, hellblaues Pressglas
 Portieux, 1894
 s. MB Portieux 1894, Planche 184, Sucrriers, Nr. 3460 Grec



Abb. 2003-4/293
 Deckeldose Nr. 3460 Grec u. Nr. 3458 Egyptien
 MB Portieux 1894, Planche 184, Sucrriers Nr. 3460



Abb. 2003-4/294
 Deckeldose m. Flecht-Dekor, Unterseite
 kobalt-blaues Pressglas
 H Dose 7 cm, H Deckel 5,2 cm, D 10,5 cm
 Sammlung Geiselberger PG-593
 vgl. MB Meisenthal 1927, Tafel 81, Dose „Renaissance“



Abb. 2003-4/295
 Deckeldose m. unregelmäßigem Sablée, ohne „Henkel“
 hellblaues Pressglas, H xxx cm, D xxx cm
 Sammlung Lenek
 wahrscheinl. Portieux, 1894
 vgl. MB Portieux 1894, Pl. 184, Sucriers, Nr. 3460 Grec



Na ja, seit 1998 konnte von den Lesern der Pressglas-Korrespondenz schon so manche Frage aufgeklärt werden! Sie würden staunen bei einem Vergleich z.B. mit dem Milk Glass Book von Frank Chiarenza und James Slater von 1998! Vielleicht findet auch das Rätsel dieser Deckeldosen noch eine Lösung!

Es wäre eigentlich schade, wenn die Deckeldose „Alma / Bruno“ von Fenne mit ihrer seiden-artigen Oberfläche und den kalt vergoldeten Art Deco-Rosen hier nicht abgebildet würde! Hier ist sie:

Abb. 2003-4/296
 Deckeldose m. senkrechten Rundrippen, 3 Girlanden m.
 Rosen u. Lorbeer-Blättern, 6 Mäander
 weiß-opakes Pressglas, opaleszierend, m. goldener Kalt-
 bemalung, H Dose 7,1 cm, H Deckel 5,2 cm, D 11,4 cm
 Sammlung Geiselberger PG-592
 Hersteller Glashütte Fenne, Saarbrücken, um 1900
 MB Fenne 1903, Tafel 134, Zuckerdose "Alma" bzw. "Bru-
 no" Nr. 1356; MB Fenne 1909, Tafel 46 u. 47, Zuckerdose
 "Alma" Nr. 366, 378, 379, 380



Siehe auch:

PK 2000-5 Anhang 1, Musterbuch Meisenthal 1927 (Auszug)

PK 2001-5 Anhang 5, Musterbuch Portieux 1894 und 1914

PK 2003-3 Vogt, Musterbuch Bayel / Fains 1923: 2 Tafeln „Sucriérs“ [Zuckerdosen]